



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN · PF 33 03 60 · 80063 MÜNCHEN

RESSORT PERSONAL
ABTEILUNG PRIESTER

DIAKON BERTRAM MACHTL
KAPELLENSTR. 4
80333 MÜNCHEN
TEL 089 / 2137 - 2238
FAX 089 / 2137 - 1719
BMACHTL@EOMUC.DE

Herrn

Dipl. Ing. [REDACTED]
[REDACTED]

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
15.06.2021

Unser Zeichen
GV/58.12-2021/1#058

Datum
08.07.2021

Beschwerde über Herrn Pfarrvikar Dr. Wolfgang F. Rothe

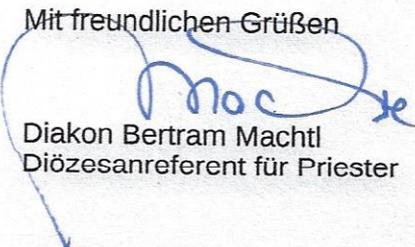
Sehr geehrter Herr Dipl. Ing. [REDACTED],

vielen Dank für Ihre Nachricht, die an mich als Diözesanreferent in der Personalabteilung für die Priester unserer Erzdiözese zur Beantwortung weitergeleitet wurde. Uns sind die teils verzerrenden Medienberichte über die „Segensfeiern“ für homosexuelle Personen bekannt; wir werden das Gespräch mit den beteiligten Personen suchen und gegebenenfalls kirchenrechtlich erforderliche Maßnahmen ergreifen.

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, hat die Glaubenskongregation mit Schreiben vom 22. Februar 2021 die Segnung von Beziehungen gleichgeschlechtlicher Personen für unzulässig erklärt. Zugleich hat die Glaubenskongregation ausdrücklich nicht ausgeschlossen, dass einzelnen Personen mit homosexueller Neigung der kirchliche Segen gespendet werden kann, um sie in einem Leben nach den geoffenbarten Plänen Gottes zu unterstützen. Sofern sich aus dem avisierten Gespräch nicht weitere konkrete Hinweise ergeben, gehen wir davon aus, dass die römischen Vorgaben in unserer Erzdiözese eingehalten wurden und werden.

Da die Erklärung der Glaubenskongregation nicht strafbewehrt ist und das kirchliche Recht auch keinen anderen Straftatbestand kennt, der eine Segnung mit einer Exkommunikation oder gar einer Versetzung in den Laienstand bedroht, kann ich Ihnen, ohne dem klärenden Gespräch vorzugreifen, versichern, dass Herr Pfarrvikar Dr. Wolfgang F. Rothe wegen der erhobenen Vorwürfe nicht aus dem Priesteramt entlassen werden wird.

Mit freundlichen Grüßen


Diakon Bertram Machtl
Diözesanreferent für Priester